

Das erst Buch.

Das xxvij. Capitel leret dich  
wie man Honig distillieren soll.

**H**onig sol also gedistil-  
liert werden. Nim honig der rot  
farb dick vnd nit wasserig sey/  
werd gethon in einpfan oder Kes-  
sel/wenig oder vil/nach dem du  
sein nordurffrig bist/thu darzu souil lau-  
ter brumten wasser/als des honigs ist/vnd  
seids vnd schaum es auff fenfften Kolo bis  
das wasser verzert wirt/das geschehe zum  
neunden mal / darnach werde das wasser  
ganz eingefotten bis es dick wirt als honig  
darnach circulier das im Balneo Marie  
des ersten grads auff vierzig tag/darnach  
werd er gethon inn ein cucurbit / gemacht  
von erden inwendig uberglasurt /oder  
Surburger erd oder krieg vö Hagenaw/  
gesetzt in Balneum Marie vnd gedistillie-  
ret per Alembicum/ ob er auffsteigē wolt  
so werden nasse kalte tücher umb den cu-  
curbit gschlagen inwendig des helms/ dar-  
umb nor ist lenger vnd höher cucurbit zu-  
haben dan zu andern dingen/so gat von er-  
sten ein lauter wasser/das werd dannē ge-  
thon vnd sunder behalten /vnd gebraucht  
zu erlengern das har/darnach kumpt ein  
geel wasser mit einem öl/das behalt auch  
sunder/das mag gebraucht werde in Bal-  
sam vnd hole schaden darmit zuspitzen zu  
reinigen vnd zu colerieren dz har/darnach  
distillier das per cinere/so gat darauß eyn  
braun rotfarb öl/das mag gebraucht wer-  
den vnder vngenten/damit zu mundificie-  
ren vnd incarnieren zu reynigē vnd fleysch  
machen wachsen / wilt du aber des geelen  
wassers mer haben/so thu das erst wasser  
wider über die feces/vnd gedistilliert wie  
vor/vnd yedes vnder scheidt wie ich gelet  
hab.

Das xxviij. Capitel: welches  
dir offenbart die gemeynesten instru-  
ment/gleser/öfen/durch figurē  
so du zu disem meinē werck  
nordurffrig bist.

**D**em menschen all not-  
durffrige ding nit gegenwertig  
sein zu wissen/so bezwingt mich  
zumachen vnd ordiniere dis ca-  
pitel/in welchem du findest alle instrumēt  
vnd öfen gefigurirt/ deren du nordurffrig  
bist oder wirt/ob ich yendert in disem mel-  
nem werck meldung darvon thet oder ge-  
thon herr oder thum würd/nit durch figu-  
ren alleyn/durch die geschriff thet/dir zu-  
schwer were/vnd verdüßlich züsüchen /so  
du nit wistest wa du das süchen soltest/ha-  
be ich gedacht dis capitel machen/inn wel-  
chem du findest vnd die andern zumermei-  
den souil müß vnd arbeyt on grossen nutz  
verdruß gebirt/so will ich anfahen zum er-  
sten mit den gemeynesten/vnd weiter stre-  
cken/bis auff die meisten/vnd yedes bey sei-  
nem nammen nennen / nach dem als es vö  
den alten/als von den Auctoibus der na-  
türlichen kunst der Philosophy/vnd auch  
von den yezundigen genant werden/ mitt  
ihren gemeynen nammen.

Zum ersten ist nordurffrig zühaben instru-  
ment/von glesern /yrdin/kupfferin/zinnin/  
genant Cucurbit. Darumb das sie gleich  
seind den Kürbisen/groß vnd Klein in teut-  
scher zungen Kolben/deren figur ist also-



Darnach gebürt dir zühaben gleser in ge-  
melter maß/des mundlochs weitte ist gar  
nabe vnden vnd oben gleich weit darein zu  
setzen alembicumcecum. Im Teütscher  
zungen ein blinder helm von wegen das er  
kein aufgang hat/vnd on ein schnabel ist/  
Des figur ist also.



Darnach soltu haben fürsatzgleser/ so man distillieren will Aqua fort/darein zu empfangen die spiritus vnd geist bald nach dem mundloch sich weittern/auff das sich die spiritus bald von einander thün/gnär Receptackel/in Teutschher zungen fürsetz gleser/darumb das darin empfangē wirt das gedistilliert/des figur also ist.



Darnach solt du haben fürsatzgleser/ die oben gang vnd in der mitte ein vor haben dardurch das gedistilliert zu empfangē



vff dz die spiritus die sich auff sublimieren nit verzochen werden/auch genant Receptackel/darumb das sie fürgesetzt werden/derē figur also ist als hieneben stat.

Darnach soltu haben Krümme gleser/genant Retort/darein zu distillieren was

nit hoch steigen mag. Desgleichen zu distillieren/per Filterum/auff das darein gehen



cket werden willin beidel/vñ der schnabel eingang ein anders glas darin der bendel hang sich zu distillieren auff dem Retort in das ander glas/das sie beide wol verlutiert werden zu vermeiden das auff riechen des geschmackes Des figur ist also.



Darnach solt du haben krüg genant cucurbit mit handhaben darum das sie gleich der Kürbisen seindt mit den handhaben yn vñ auß zuheben/darin zu distillieren honig/derē figur ist/als h.c neben stat.



Darnach solt du haben gleser/darinn zu digerieren vnd circulieren gnär circulatoriū/deren figurmacherley ist/die erst als hie neben stat.



Darnach soltu habē ander gleser/auch genant circulatorium/deren figur ist wie du hie siehst.

## Das erst büch.

Darnach soltu haben andere gleser zü digerieren vnd circulierem genant circularorium/der figur also ist.



Auff ein andere maß gleser die man haben soll/darinn man digerieren mag/derē figur ist also.



Sarnach soltu du haben gleser zü circulierem vnd digerieren/genant pellican/vnd seind die besten vnder yn allen/deren form ist /als hienach stat.

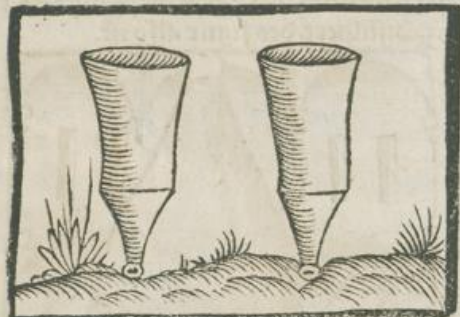


Sarnach soltu du haben gleser zü circulierem

deren deren zwey in einand geen/ also was von ein auff/in das ander abgeen ist.



Sarnach soltu du haben glesene trechter mit langen rören/etlich groß etlich Elyen/Alqua fort damit in die gleser zethün/vnd öl vom wasser züscheiden/deren figur ist/ als hienach stat.



Darnach soltu du haben viol gleser darinn olei von wasser züscheiden/so sie vmb gekert mit dem finger das loch verstopffet außgelassen das wasser so der finger dann gthon wirt als lang biß das öl kumpe dan das glas wider vmbgekeret. Deren figur ist also.



## Von Instrumenten.

xxv

Auch soltu haben glesene helm genant Alembic mit ein saltz irwendig züentpfahen das gedistilliert durch ein langē schnabel zütragen um das fürsatzglas. Des figur ist also.



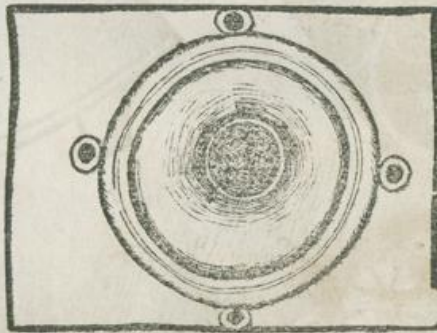
Auch solt du haben helm genant alebic on ein saltz/der die spiritus treyt durch dē schnabel außzügen/so man wein od aqua vite brennen will auff das die flegma / als das wasser nicht wol mit den spiritus außgand. Des figur ist also.



Du solt auch haben glesene helm on einen schnabel/vnd on saltz genant Alembicum cecum/ein blinder helm damit zü digerieren. Deren figur ist also.

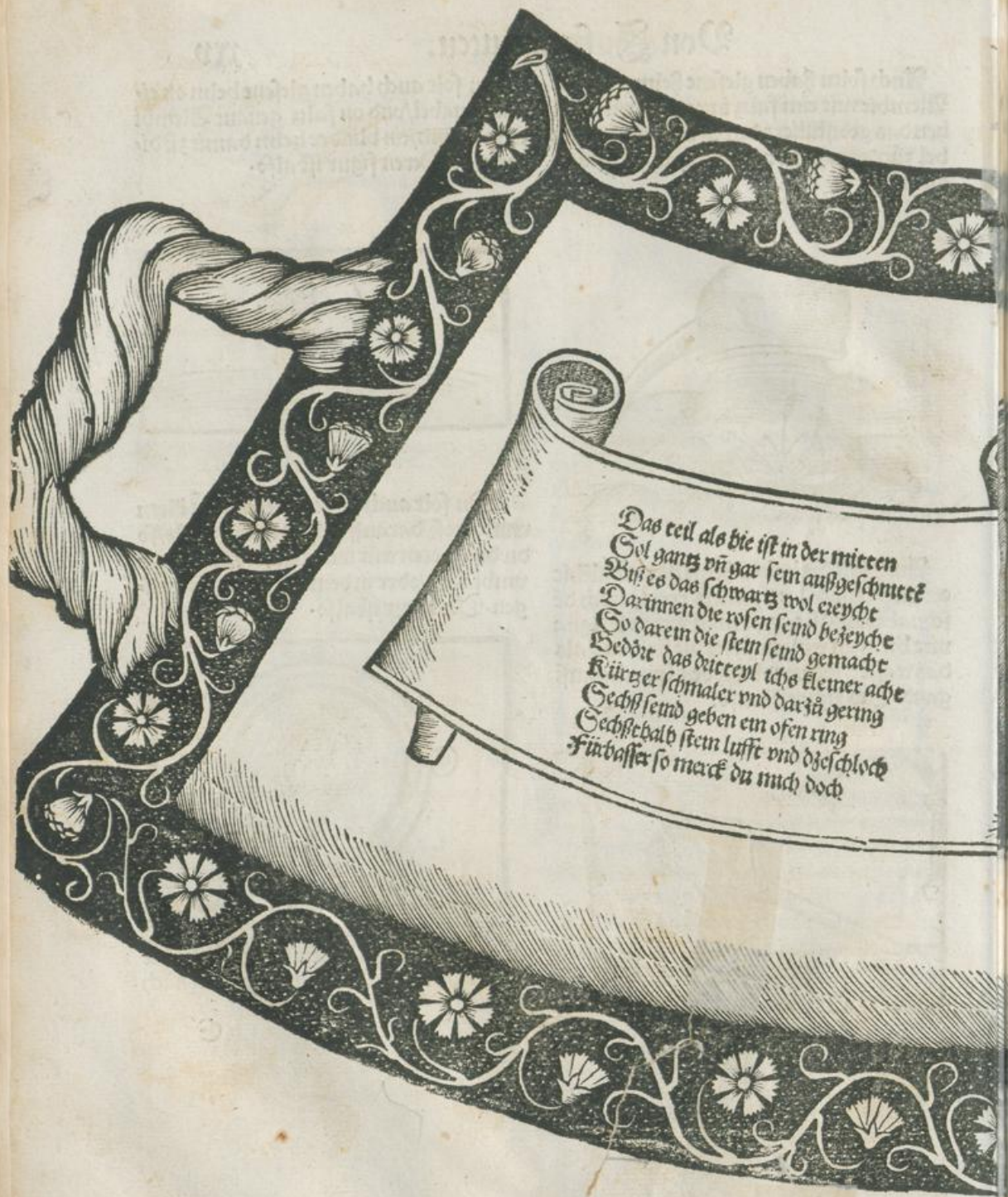


Du solt auch haben bleyen ring klein vnd groß/darauff zübinden die gleser/so du distillieren wilt im Balneo Marie/für umbfallen/oder in dem wasser außzusteigen. Des figur ist also.

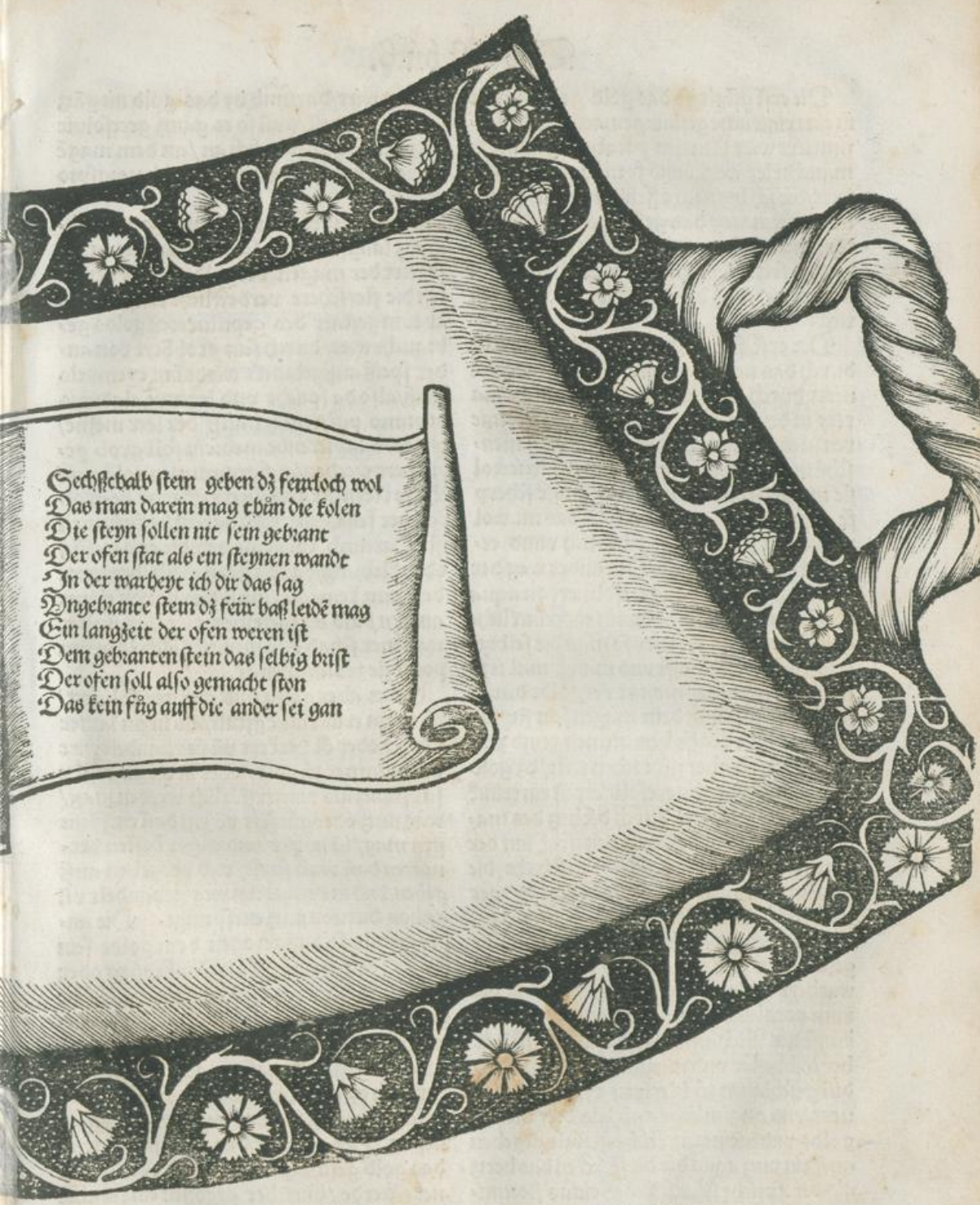


Du solt auch haben ein hültzin form/die stein zü dem ofen zü machen / als hernach stat.

Ⓔ



Das teil als die ist in der mitten  
Sol ganz vñ gar fein außgeschmück  
Bis es das schwarz wol erreyche  
Darinnen die rosen send bezeyche  
So darein die stein send gemacht  
Beddit das ditzteyl ichs kleiner acht  
Kürzer schmaler vnd darzu gering  
Sechß send geben ein ofen ring  
Sechßhalb stein lufft vnd dzeschloch  
Fürbasser so merck du mich doch



Sechshealb stein geben dz feurloch wool  
Das man darein mag ehän die kolen  
Die steyn sollen nit sein gebrant  
Der ofen stat als ein steynen wandt  
In der warbeyt ich dir das sag  
Dygebrante stein dz feur bass leide mag  
Ein langzeit der ofen weren ist  
Dem gebranten stein das selbig brist  
Der ofen soll also gemacht ston  
Das kein fäg auff die ander sei gan

## Das erst buch.

Die erst gestalt/so das gold geresoluiert in ein trinckliche gestalt gemacht vnd vernutert wirt Aurum portabile genant in mancherley weis vnd form das gemacht wirt/die ich hernach offenbaren wil/ sundlich in zwen weg das geschehen mag/ nach weisung vnd lehrung der Philosophorum/ die das setzen/doch mer der Alchamy dan der artzney/das beweret wirt also in zwen weg.

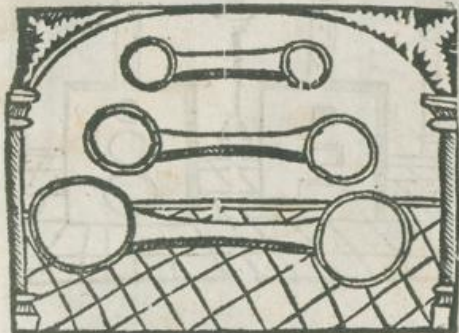
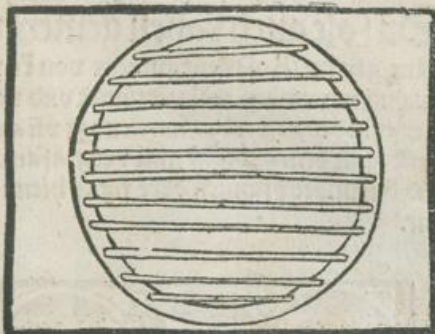
Der erst/so das gold geresoluiert wirt durch das aqua fort/vnd zu zeiten gecalcuiert durch erlich gefilterte spiritualische materij in der ein heimliche scherpffe zu soluiert in ein trinckliche gestalt/das dem mensche mer widerwertig dan nutz ist/wiewol sie meynen finden kunst die giftige scherpffe außzuziehen/vnd zumilttern das nit wol zeglauben/sunder mer schedlich vnd erschrecklich dan nutz ist. Der ander weg der bewerung ist/ob das geresoluiert on aqua fort/vnd giftige materij in ein trinckliche gestalt vnd verfert wirt so man die selbige trinckliche gestalt offrt vnd manig mal trincken ist/vö den der magen verguldt durch solche verguldung dem magen sein fleischliche dewliche krafft benommen vnd zerstört wirt/ob aber gesprochen wirt/dz gold also ganz vn gar geresoluiert in ein trinckliche gestalt verfert/durch die hitz des magens nimmer zu gold werden ist. Im der warheyt ich sage so bald das geschicht/die krafft vnd tugent des golds verloren/mer zerstörlich dan vnzerstörlich gegenwertig ist/vnd der geyst als die krafft vom goldt gescheyden vnd entzogen ist. Aber im der warheyt wol mag es sein/dz das selbig aurum portabile/gebraucht werden mag in d kunst der Alchamey/aber kein nutz ist darbey/vil besser vnd nützlicher wer das gold din geschlagen zu bletteren vnd dan gepuluert/vnd ein zimliche gab/als drey bletter golds vnder ein trinckliche gestalt gegeben auff ein vnz aqua die da stercken das hertz als da spricht Marsilius vicinus florentinus de triplici vita in lib. secundo. capit. v. von dem Auro portabili/so man das zimlich brauchen ist/daruö der magen nit ver

güldet wirt/darumb dz das gold nit ganz geresoluiert ist/wan so es ganz geresoluiert wirt/so henckt es sich an/an dem magen zu verlieren sein dawung/als ich vorgsprochen hab.

Als nun ein yedes metall durch herte substanz langsam vnd schwer zinnerzeren ist/so wirt der magen verguldt dan ist verloren die fleischere verewliche krafft/so es aber in gestalt des gepulueren golds gebraucht wirt/durch sein grobheyt von ander speis außgedruckt wirt im exempel weiß/also da spricht vnd leret Saladinus in primo particulari/auff der leer mesue/cyn yede laxierende medicin soll grob gepuluert werden/ausgenommen coloquinte/wie kleyn die gepuluert ist/wirt sie grob von der feuchten wegen daren sie kummen ist. Darumb znuermeiden die anhengung oder klebung/dauon grosser schaden meer dan nutz keme/darumb das sie von einem andern bald außgeriben wirt/darumb er wan mer schad dan nutz ist/solch Aurum portabile zebrauchen. 2c.

So es aber ganz vnd gar geresoluiert/vn in ein trinckliche gestalt/als in ein lauter wasser oder öl verfert vn verwandelt wirt vnd nimmer zu gold/oder in ein güldische substanz als vnzerstörlich werden mag/was nutz oder gütheyt vö ym dan entspringen mag/ist nützer vnd weger kosten vermitten dan umb sunst/vnd vergeben außgeben/vnd in ein andern weg gehandelt vn gethon/daruon nutz entspringt. Die ander gestalt/so außgezogen dem goldt sein krafft/durch einbeissung/einsiedung oder einlegung/oder senckung in ein trinckliche gestalt verfert vnd vermischet wirt/darüb es auch aurum portabile genant wirt/in mancherley weis vnd maß gemacht wirt/als ich hernach offenbaren vnd zeigen will/vnd dz geschehen mag in zwen weg von den gmeynen. Der erst weg/das genommen wirt das gold geschlagen zu bletter oder gepuluert/werde/darüber gegossen ein feuchte trinckliche gestalt/als aqua Buglosse boraginis/oder gebranten wein. Wird gedigeriert oder circuiert/vnd darnach gedig

Du solt auch haben lange ei-  
sene ring an beyden orten einen grösser dan  
den andern mit dem man abschneider die  
glexer deren figur hienach stat.



Netzunde solt du auch haben  
Cappellen groß vnd klein/gtmacht von er-  
den etlich überglasurt darein zu distillie-  
ren per cinerem oder arenam/esch od sand  
Des figur ist also.



Auch solt du haben instrumēt  
von kupffer/ zinnen/ oder hiltzen darī mā  
weschen mag/öl/ terpentin oder seyste/de-  
ren figur ist also.

Du solt auch haben kupffern  
Cappellen mit rören zwen zwerchfinger  
von dem mundloch der Capellen de vber  
fluß des auffgestigen wasser außzutragen  
den ofen zubeschirmen vor der zerstorung  
des figur ist also.



Du solt auch haben eisene  
räst/rund vnd viereckecht in die ofen dar-  
auff die kolen zulegen. Des figur ist also.

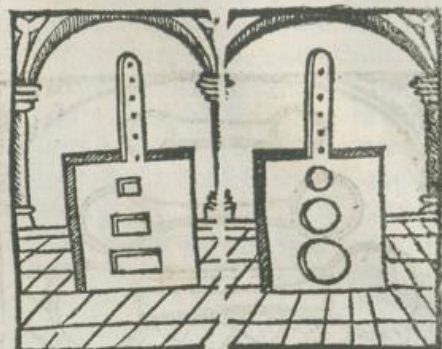


## Das erst Buch.

Du solt auch haben gemenne helm/genant Rosenhüt gemacht von Kupfer vnd inwendig wol verzinner vnd von bley zitt oder von erden/inwendig vñ außwendig zii dem anderen mal verglasurt/ vnd darunder pffamen derē figur hienach stat.

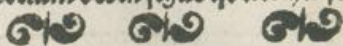


Auch solt du haben Register gemacht von eisen/darmit zii registern vil oder wenig/groß oder Klein nach deinem begeren/deren figur ist also.



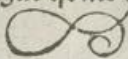
Furbass solt du auch haben gemeyne öfen/darinn man brennen ist die wasser also / das die pffamen stand in eschen oder inn sand bey drey oder vier zwerch finger tieff/also dann die figur hie neben anzeygen ist.

Man soll auch habē zapfen gemacht von glasz oder Silber damit ziiuerstopffen vnd ziiuermachen die rören der gleser gnant circulatorium deren figur ist wie hie stat.





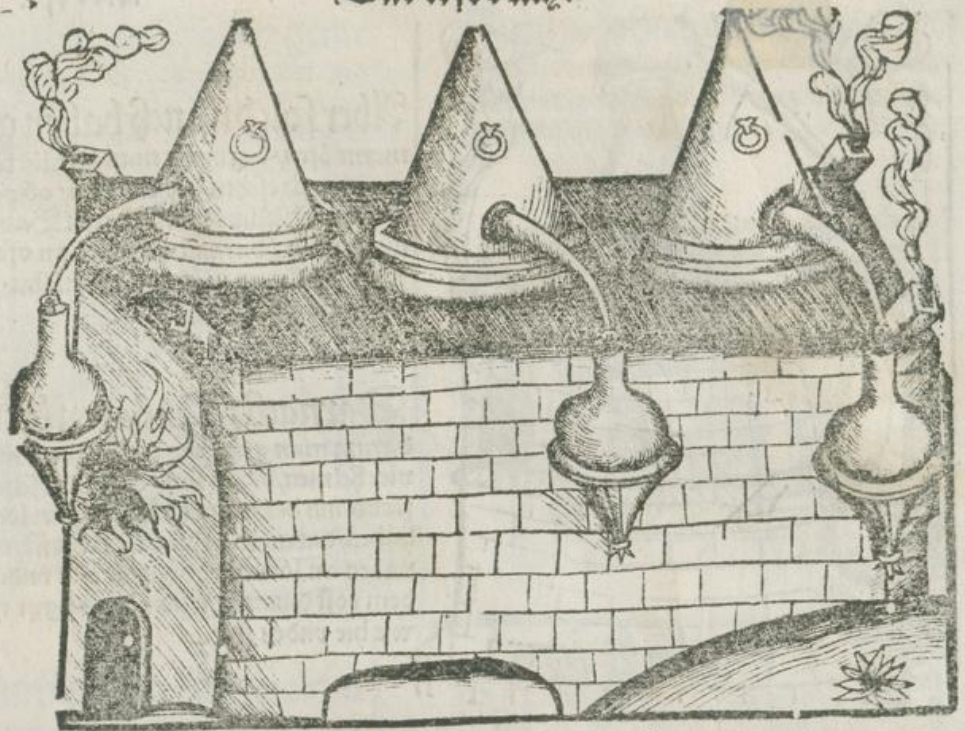
Aber solt du auch haben gemeyne öfen/ darinnen man distillieren mag durch eschen/per cinerem/ od per arenam distillatorium/ oder in Balneum Marie/ darnach capellen im ofen stand/ der figur ist als hie neben stat.



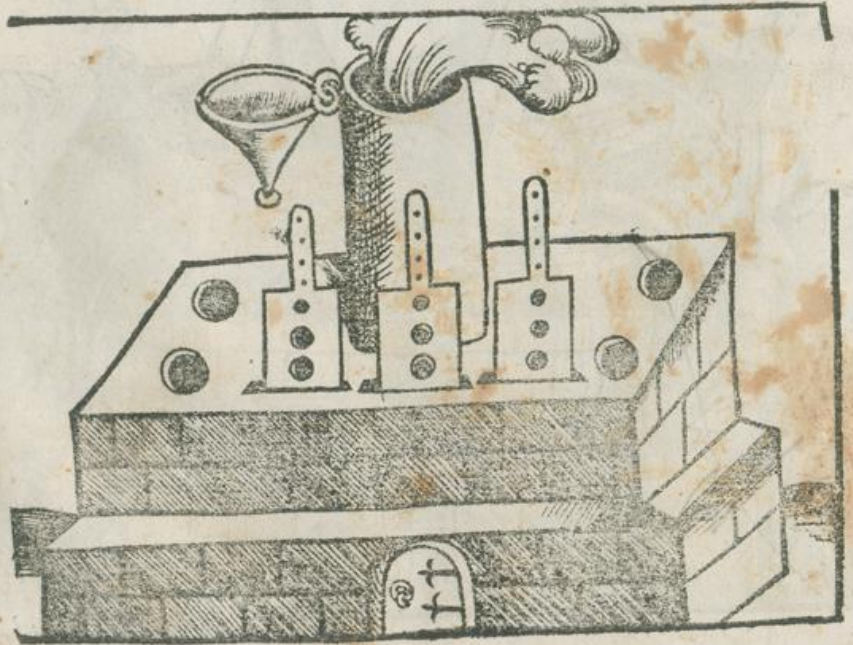
Darnach soltu haben öfen darinn man gemeyne wasser brennt mit vier helmen/ die in sand oder inn eschen stand/ im der mitten zu oberst ein loch haben/ darein man die kolen würfft/ vñ vnden ein loch dardurch die esch vnder dem rost damen gethon. Des figur ist wie hie vnden stat.



Das erst buch.



Darnach solt du haben ofen mit einem langen rodden : vier  
oder funff capellen / zunchst am rod die vorgenamten register / dardurch das feur groß  
oder klein zumachen. Darnach capellen vnd register im ofen stand. Des figur hie stat.



Darnach soltu haben ein an  
der balneum Marie/inn einer badbüttten/  
vnd das mag gemacht werden inn zwei ge-  
stalten/das ein hatt einē bodem durch den  
bodem ein Kupffern rōr durch geet/als dz  
die rōr vnden ein rost hat/vnd in die rōr ge-  
worffen wirt Kolen/vnd das wasser aussen  
vmb die rōr/darinn das feur ist/vnd inn  
das selbig wasser zuring vmb werden ge-  
setzt die cucurbit mit dem alembick. Der  
ander ofen gleichformig gemacht ist/ also  
das er in der mittren auch ein bodem hab/  
vnd die rōr durch den selben bodem gang  
vnd der selbig bodem hat vil runder löch

er/auff einem yeden loch ein cucurbit stat  
vnd das wasser zwischen den zweyen bodē  
ist/also das nit mer dan der löm des heys-  
sen wassers an die cucurbit geet/vnd ein  
yede bütt soll oben ein teckel haben/das die  
spitz des obern teyls/durch den teckel geet.  
darauß die alembick gsetzt werden als hie  
stat/vnd die rōr soll dem selbigen bodem  
gleich sein/auff zwey zwerch finger höher  
dam der bodem/vnd der selb teckel sol ha-  
ben ein kleyne lufftloch/also das das feur  
nit erstecht werd/vnd der/das ist der aller  
best ofen genant balneum marie inn einer  
badbüttten.



Du solt auch ein ofen haben  
in welchem man calciniert die metall/das  
sie darinn gepulvert werden/doch nicht ver-  
brant/gnant Furnus reuerberatio/ein ofē  
der wider schlahung/also dz das feur in dz  
niderst teyl des ofens gemacht wirt/inn end  
des ofens dz das feur auffgeriben werden  
mag/durch ein loch fornen herwider auß-  
laußft gleich einer trumneren/vnd vnden  
ein loch oder ein thür/durch welch die esch

auffgerummen wredt/des figur ist wie hie  
vor ann. vij. blat.

Auch soltu haben einen ofen:  
in welchem man distillieren mag/vnder sich  
gnant distillatorium per decasum/ als öl vō  
weckolter holtz/vō eyerdotter/vō Korn/vō  
ziegelstein/gnant oleū benedictū/vñ andē  
mer/vñ der ofen in mancherley weiß vñnd  
form gemacht wredt/vnder den ich dir den  
besten zeygen will hie vor ann. xiiij. blat.

## Das erst buch.

**Du solt auch haben ein ofen** im welchem die gleser beschloffen werden/ so etwas darein gethon wirt/vnd du begeren bist kern außriechung der spiritus die krafft nit züuerlieren. So man darin digerieren oder circulieren will das werck des ofens gnant sigillum Hermetis/des figur steet am fünfzigsten blat.

**Du magst auch wol machen** ein ofen/ in welchem steen zwenzig od dreyßsig capellen/in einer yeden ein cucurbit/darauff ein alembick zü distillieren in balneo Marie/als in ein warmen bade/oder ven-

ter equino so rosmist darbey ist/so dar für oder darein gethon wirt esche/oder per arenam/so dar ein gethon wirt sand/yedes hat ein sundere capell/der ofen soll gmacht sein obē rund wie ein bachofen/in welcher ründin sollen stan die genannten capellen/darin cucurbit vnd dar auff die alembick/vnd vnder einem yeden schnabel ein glas zü empfangen was du distillierest/der ofen sol vnden eng sein/vnd ye höher ye weiter/bis er die ründigkēyt des ofens er greiffet/darin gemacher ein feur von holtz oder kolen/also magst du mit ein feur zwēzig oder dreyßsiger ley vff ein mal brennen mit kleinem kofen. Des figur ist als hienach stat.

